

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 217. Montag den 15. September 1856.

Die an der Trinkhalle gepflanzten Schlinggewächse werden durch Kinder oder auch durch Erwachsene aus Muthwillen vielfach beschädigt.

Dergleichen Pflanzungen, welche zur Zierde der öffentlichen Gebäude gemacht sind, sollten sich eines besonderen Schutzes des Publikums erfreuen. Eltern, Vormünder und Lehrmeister werden daher aufgefordert, ihre Kinder und Pflegbefohlenen vor Beschädigungen dieser Gewächse ernstlich zu verwarnen, wobei bemerkt wird, daß jede muthwillige Zerstörung der Pflanzen unnachgiebig bestraft wird.

Wiesbaden, den 13. Sept. 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Montag den 22. September Morgens 9 Uhr sollen die nachbeschriebenen zum sog. Silberkarngute gehörigen, in der hiesigen Gemarkung belegenen Domänengrundstücke auf weitere 12 Jahre auf der hiesigen Rathhausstube öffentlich verpachtet werden:

Stck.-Nr. Mg. Rth. Sch.

10,109	1	68	68	Acker über der Hainbrück zw. Carl Göß und Peter Weiler.
10,110	—	34	50	Acker zieht durch den Schiersteiner Weg zw. Alb. Göß und Joh. Fr. Schneider.
10,111	2	7	70	Acker auf dem Mosbacher Berg zw. Rathsherrn Diez Wittwe und den Aufstößern.
10,112	—	52	40	Acker auf den Rödern zw. Dr. Cramer und Heinr. Müller.
10,113	1	24	37	Acker über dem großen Hainer zw. Amtssekretär Faber und Rathsherrn Diez Wittwe.
10,114	—	43	10	Acker unter dem Heiligenborn zw. Gustav Göß und Joh. Phil. Dörr.
10,115	1	6	86	Acker neben der großen Gewann zw. Ferd. Burk Wittwe und Joh. Ph. Dörr.
10,116	1	90	16	Acker über den großen Hainer zw. Rathsherrn Diez und Herzogl. Domäne.
10,117	—	48	55	Acker im kleinen Hainer zw. Rathsherrn Diez Wittwe und Cath. Nikel.
10,118	—	97	34	Acker im kleinen Hainer, stößt auf die Bierstadter Gemarkung, zw. Phil. Heymann und Balthasar Schramm Wittwe.
10,119	—	90	41	Acker im kleinen Feldchen, zw. Heinr. König,

Stck.-Nr.	Mg.	Rth.	Sch.	
10,120	—	56	55	Acker an den 3 Weiden zw. Andr. Faust und Fr. Schweizer.
10,121	1	82	36	Acker zw. den 2 Hollerbörn zw. Posthalter Schlichter Wittwe und Mich. Diez Wittwe.
10,122	—	70	90	Acker am steinernen Heiligenhaus zw. Phil. Anton Nöll und Ad. Beck.
10,123	1	1	69	Acker am Wolkenbruch zw. Joh. Kimmel und R. Birf Wittwe.
10,124	—	34	60	Acker hinter dem neuen Kirchhof zw. Gg. Eichelbauer und Chr. Sartorius Wittwe.
10,125	—	25	93	Acker am alten Bleidenstadter Weg zw. Rathsherrn Diez Wittwe und F. Ch. Blum.
10,126	—	63	65	Acker am alten Bleidenstadter Weg zw. Rathsherrn Diez Wittwe und Fr. Burk.
10,127	—	47	7	Acker unten auf der Truttenbach zw. Phil. Dörr und Gg. Phil. Rausch.
10,128	—	54	65	Acker im Ueberhohen zw. Rathsherrn Diez Wittwe und Fr. Wilh. Cron.
10,129	—	91	88	Acker mitten auf dem Mossbacherberg zw. Joh. Phil. Dörr und Fr. Kimmel.
10,130	—	46	43	Acker auf der Salzbach zw. Rathsherrn Bäppler und Rathsherrn Diez Wittwe.
10,131	—	51	10	Acker auf dem Leberberg am Wald zw. Phil. Dörr und Jacob Maus.
10,264	—	38	92	Wiese am Faulweidenborn zw. H. Dahlem und Carl Göß.

Hierauf werden noch folgende Domanialgrundstücke

1) vom sog. Schloßhofgute:

Stck.-Nr. Mg. Rth. Sch.

9882	1	25	95	Acker bei Kilians Nussbaum neben Chr. Bücher und Margar. Schmidt, auf 6 Jahre;
------	---	----	----	--

2) vom Bader'schen Gute:

10161	1	22	8½	Acker im Galgenfeld neben Anton Nöll und Jacob Poths, auf 15 Jahre;
-------	---	----	----	---

3) vom Rößler'schen Gute:

6509	1	2	4	Acker auf dem Pflaster zw. R. Faust Wittwe und Gg. F. Cron, auf 2 Jahre anderweit verpachtet.
------	---	---	---	--

Wiesbaden, den 8. September 1856. Herzogliche Receptur.
4746 Schenck.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 15. September Vormittags 11 Uhr werden in dem Geschäftsbüro der Herzoglichen Landoverschultheißei hier
 1 kleine Sandsteinplatte,
 1 Stück Blech,
 1 alter Ofen circa 250 Pfund wiegend
 öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 15. September 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Donnerstag den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr wird im Schützenhofe dahier ein zum Reiten und Fahren brauchbares Pferd öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 12. September 1856.

4715

Das Commando des Herzogl. Landjäger-Corps.

Mittwoch den 24. September I. J. Mittags 3 Uhr werden auf hiesigem Rathause mehrere Kanape's, Schränke, Tische, Spiegel, Uhren und sonstige Hausgeräthschaften wegen dem zur Stadtkafeé dahier zu zahlenden ersten Steuersimpel pro 1856, amtlichen Auftrags zu folge, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 9. September 1856.

4747

Der Finanzexecutant.

Diehler.

Die diesjährige Obst-Crescenz zu Hof Geisberg — Apfels, Birnen und Kastanien — wird Dienstag den 16. September Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle an den Meistbietenden versteigert.

223

Die Gutsverwaltung.

Freitag den 19. September lässt Carl Wagner von Dogheim in seinem Hause nachstehende Gegenstände an den Meistbietenden versteigern:

ein Wagenpferd mit neuem Geschirr,

4748

eine frischmelkende Kuh,

ein Kind,

eine Partie Gerste und Hafer, Gersten- und Haferstroh, sowie

ein Pflug, eine Egge, circa 2 Klafter Holz und sonstiges Hausgeräthe.

Zu verkaufen

1 sehr schöner Kronleuchter mit 12 Armen, vergoldet, 1 Wiener Flügel, 1 Klavier, 2 bereits noch neue holländische Kamme mit Marmorplatten; ferner gut erhaltene Möbeln, als: Bettstellen, Schränke, Stühle, Tische, Schreibtische, Pfeilerschränkchen, Spiegel, 1 noch ganz neue sehr schöne Wiege, mehrere Lampen und 1 Kochherd, durch das Commissions-Bureau von

269

C. Lehndorffer & Comp.

Ofen- und Schmiedekohlen von vorzüglicher Qualität sind fortwährend vom Schiffe zu beziehen bei

4661

D. Brenner.

Geschäfts-Empfehlung.

Spiegelgasse No. 3 werden täglich Nasirmesser, Scheren und alle in dieses Geschäft einschlagende Gegenstände geschliffen, polirt und abgezogen.

4749

J. Kässler.

Bei herannahendem Herbst bringe ich einem hochgeehrten Publikum mein Schönfärberei-Geschäft in empfehlende Erinnerung, wobei ich schnelle und gute Besorgung verspreche.

4750

A. Vaupel,

untere Friedrichstraße 38.

Schlosser's Welt-Geschichte ganz neu und elegant eingebunden ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

4598

Pränumerations-Einladung.

Mit dem 1. October beginnt ein neues Abonnement auf das vierte Quartal der

„Mittelrheinischen Zeitung“.

Wir bitten die Bestellungen bald zu machen, damit wir die Stärke der Auslage danach bemessen können. — Die „Mittelrheinische Zeitung“ — **das Haupt-Organ zur Förderung Nassauischer Interessen** — wird vermittelst gediegener Leitartikel über Politik und Nationalökonomie, den ihr bereits gewordenen Credit befestigen. Außer vielen achtbaren Correspondenten im Herzogthum Nassau hat sie in allen Hauptstädten des Auslands zuverlässige Berichterstatter, durch welche sie die neuesten Nachrichten auf telegraphischem Wege erhält; und sie je nach ihrer Anfunft in Extra-Blättern befördert.

Ein interessantes Feuilleton wird ausgewählte Original-Erzählungen und Übersetzungen bringen, sowie Kritiken über Kunst, Literatur und andere Zweige der Wissenschaft.

Die „Mittelrheinische Zeitung“ wird nebst den Amtlichen und Dienstnachrichten, auch ferner besorgt sein, dem handeltreibenden Publikum die zuverlässigsten Handels- und Marktberichte aus Holland, Wiesbaden, Dierz, Hadamar, Mainz, Frankfurt, Augsburg, Würzburg, München und der Pfalz zu liefern.

Die „Mittelrheinische Zeitung“ bringt ferner die neuesten Frankfurter, Pariser und Londoner Börsen-Course, die Listen der Ziehungen von nassauischen Staatspapieren, der Frankfurter, Karlsruher, Hessischen und Sardinischen u. a. Lotterien. Ferner alle Course der Eisenbahnen und Dampfschiffe, Theater- und Concert-Anzeigen, Anzeigen von Steuerstempel-Einzahlungen und Lebensmittelberichte.

Bei der großen Auslage der „Mittelrheinischen Zeitung“ ist dieselbe für **Insertionen aller Art, namentlich Bekanntmachungen der Behörden** bestens zu empfehlen.

Bestellungen für die Zeitung werden für die Stadt und Umgegend ange nommen in der Expedition, Langgasse 21, auswärts bei allen ländl. Postämtern. Der Abonnementspreis für Wiesbaden ist vierteljährlich 1 fl. 45 kr., auswärts mit verhältnismäßigem Aufschlag.

Insetate werden angenommen in der Expedition der Zeitung, in Frankfurt in der Jäger'schen Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, in Straßburg bei Herrn G. A. Alexandre und in Paris von dem Bureau Central pour l'Allemagne, cité Bergère No. 5., in London General News Office 15. Duke Street Adelphi.

Wiesbaden, im September 1856.

Die Expedition
der „Mittelrheinischen Zeitung“.

ALTE OELGEMÄLDE

werden von mir auf das Sorgfältigste restaurirt.

C. Braunschweig,
Portraitmaler,
Taunusstrasse No. 5.

Nerothalmühle.

Restauration champêtre. 4725

Wilhelm Roth, 352

untere Webergasse im Badhaus zum Stern,
empfiehlt seine

Buch- und Kunsthändlung,

sowie vollständig neue

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache.



Nach Amerika und Australien
über Liverpool und Havre



befördert der Unterzeichnete regelmässig jede Woche Auswanderer zu den
billigsten Preisen und unter den vortheilhaftesten Bedingungen.

4452 **J. K. Lembach** in Biebrich,
General-Agent der „Union“ für Nassau.

Tanz-Unterricht.

In den ersten Tagen des October beginnen die verschiedenen Curse für
diesen Unterricht und wollen Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen
wünschen, sich baldigst bei mir anmelden.

Wiesbaden, im September 1856.

Emma Block geb. Krause,

4753 Lehrerin der Tanzkunst und Gymnastik,
große Burgstraße No. 5.

Hammelfleisch erster Qualität

per Pfund 14 fr. ist zu haben bei
4727 Meßger Weidmann, Michelsberg No. 20.

Vorzügliche gelbe und rothe Kartoffeln

4754 billigst bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstraße.

Einnach-Essig.

Keine Einnach-Essige, in rother und gelber Farbe, sind zu den
Gärtelpreisen zu haben, sowohl in der Maas als auch in kleinen Fässchen
von 4 Maas aufwärts bei

4461 **Jacob Seyberth**,
dicht am Uhrthurm.

Mottenpulver. Mit Königl. Sächs. Concession. Ein neues untrügliches Mittel Pelzwerk, wollene Waaren und dergleichen, ganz sicher gegen Motten zu schützen. In Büchsen à 18 fr. zu haben bei

99

A. Flocke.

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigst reparirt Langgasse No. 2 eine Stiege hoch. 4755

Ein Schreib- und Beichenschränk von nusbaum Holz, polirt und für einen Architekten sehr brauchbar, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 4723

Glace-Handschuhe werden jeden Tag gewaschen wie neu, färbe dieselben schwarz, ohne daß sie absärben noch inwendig schwarz werden. 4756

A. Birck, Taunusstraße No. 25.

Verloren.

Am letzten Mittwoch wurde in der Nähe des Nerobergs eine goldene Brille verloren. Man bittet dieselbe in der Exped. d. Bl. gegen eine gute Belohnung abzugeben. 4742

Stellen - Gesuche.

Ein Mädchen aus guter Familie, das Kleidermachen, frisiren und alle sonstigen weiblichen Hausarbeiten zu verrichten versteht, sucht eine Stelle als Kammermädchen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4456

Es wird ein Mädchen gesucht, das die Hausarbeit gründlich versteht und kochen kann. Näheres in der Expedition d. Bl. 4757

Ein Frauenzimmer, das nähen kann und in sonstigen Hausarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer und geht auch mit auf Reisen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4758

Es wird ein Haushärdchen gesucht, das gründlich putzen, waschen und bügeln kann, sowie im Weißzeugnähen wohl erfahren ist. Näheres in der Exped. d. Bl. 4735

Es wird sogleich ein gesetztes Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, gut nähen und stopfen kann, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4667

Ein braver Junge von hier kann in die Lehre treten bei Christian Würzfeld, Küfermeister. 4736

Ein Bedienter, der gut serviren kann, wird gesucht. Nur solche belieben sich zu melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Exped. 4405

Heidelberg.

Board and lodging in a Professors family. An English lady now in Wiesbaden allows reference to be made to her as she can speak from experience. Apply to the office of this paper for further particulars.

350 fl. Wormundschaftsgeld sind auszuleihen durch Friedrich Herber in Mosbach. 4759

Eine ApEt. **Staatsobligation** von 500 fl. wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4760

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 18. August dem h. V. u. Kaufmann Joh. Ph. Wilh. Conrad Eichhorn ein Sohn, N. Friedrich August Carl. — Am 18. August, dem Steinhauer Adolf Friedrich Ludwig Birck ein Sohn, N. Wilhelm Ad. August. — Am 21. August, dem Rechnungssammler canzlisten Joh. Georg Ruffart eine Tochter, N. Amalie Adelheid. — Am 22. August, dem Botenmeister Friedr. Ph. Heinrich Bott eine Tochter, N. Marie Therese. — Am 25. August, dem Küfer Joh. Karl Köpp ein Sohn, N. Karl Peter. —

Am 26. August, dem Schuhmacher Georg Christian Schweizer ein Sohn, N. Christian Wilhelm. — Am 27. August, dem Oberlehrer Georg Ph. Lang ein Sohn, N. Heinrich Paul Georg.

Proclamirt: Der h. B. Philipp W. Rösch, Garderobier am Theater zu Darmstadt, ehel. leb. Sohn des h. B. u. Schneidermeisters Joh. Georg Rösch, und Marie Philippine Enders, ehel. hinterl. Tochter des Joh. Ad. Enders zu Biebrich. — Der h. B. und Steinhauer Philipp Friedrich Schwarz, ehl. Sohn des h. B. u. Gefangenwärters Joh. Konrad Schwarz, und Susanne Karoline Wagner, ehl. hinterl. Tochter des Schneiders Peter Wagner zu Dozheim. — Der Herzogl. Rechnungskammerprobator Carl Achenbach hiers., ehl. leb. Sohn des Herzogl. Rechnungskammerprobator Carl Achenbach auf dem Eichberg, und Karoline Auguste Decker, ehl. leb. hinterl. Tochter des Herzogl. Revisionsrathes Johann Carl Decker hies.

Opulirt: Der Bediente G. K. Schleicher, B. zu Nordenstadt, und Ph. Clara Bock von Burgschwalbach. — Der h. B. u. Tapezierer Joh. H. Sternigk, und Anna Marie Auguste Frensch. — Der h. B. u. Buchhändler H. Jul. Niedner, und Wilhelmine Christ. Henriette Amalie Ebel. — Der Herzogl. Conrector W. Ph. Emanuel Bernhard, und Sophie Julie de Barolet.

Gestorben: Am 7. September, Carl Lorch von Gemünden, alt 11 M. 18 L. — Am 8. September, Margarethe Wohl von Strinz-Margaretha, alt 29 J. — Am 8. September, der Rentner Joh. Ph. Thon, alt 68 J. 11 M. 29 L. — Am 8. September, der Soldat F. Wilhelm Cron, alt 21 J. 11 M. 24 L. — Am 10. September, Henriette Wilhelmine, des h. B. u. Bäckers Ph. Jacob Sauereissig Tochter, alt 1 M. 4 L. — Am 11. September, der Herzogl. Hauptmann Edmund Blum, alt 45 J. 8 M. 7 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei May 22, h. Müller 27, Hippacher, Schöll u. Finger 28, Buderus 30 fr. — 3 Pfo. bei F. Kimmel u. h. Müller 20 fr.

Schwarzbrod. Allg. Preis: 17 fr. — Bei Beisiegel, Haufel, A. Schmidt, F. u. W. Kimmel, Herrheimer, Lang, Sauereissig, Sengel, Seyberth u. Stritter 16 fr.

(Den allgem. Preis von 17 fr. haben bei Schwarzbrod 37 Bäcker.)

Kornbrod. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei W. Kimmel 15 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. Allgem. Gewicht: 4 Loth. — Bei Heuß, Jung, Hildebrand u. Hippacher 3½, Schöll u. F. Kimmel 5 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. Allgem. Gewicht: 3 Loth. — Bei Jung 2½, Dietrich, Haufel, A. Schmidt, Müller u. Sauereissig 3½, Schöll u. F. Kimmel 4 Loth.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Wagemann 20 fl. 30 fr., Fach, May, Herrheimer, Bott 21 fl., Seyberth 21 fl. 30 fr., Petry 21 fl. 48 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 20 fl. 16 fr. — Bei Wagemann 19 fl., Herrheimer 19 fl. 12 fr., Fach, Koch, May, Bott, Seyberth 20 fl., Petry 20 fl. 36 fr.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei May, Bott, Wagemann 18 fl., Fach 18 fl. 30 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 13 fl. — Bei Fach 12 fl., Wagemann 12 fl. 30 fr., May 13 fl. 30 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 16½ fr. — Bei Bücher, Edingshausen, Hässler, Hes, Meyer, Scheuermann, Thon und Weidmann 16 fr.

Kuhfleisch. Bei Bär u. Meyer 13 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 13 fr. — Bei Baum, Hirsch, Chr. u. W. Ries, Seeholz, Seewald, Stüber und Thon 14 fr.

Hammelfleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Blumenschein u. Cron 15, Weidmann 14 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Cron, A. Käsebier, Chr. Ries u. Thon 28 fr.

Spickspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. Meyer 22 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei F. Kimmel 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Stüber 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei F. Kimmel 14, Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei Wirlenbach, C. Bücher, Köbler und Müller 16 fr.

Die erste Liebe eines alten Diplomaten.

(Fortsetzung aus No. 214.)

Eines Abends war ich sogleich, nachdem Meg Merrilles hinausgegangen war, den Kühen die Milch abzunehmen, in Schlaf gefallen — denn Schlafen war meine einzige und liebste Beschäftigung. Es war ein schöner Abend nach einem schwülen Tage; die milde Luft strömte zum Fenster herein, welche die alte Hexe auf mein Bitten offen gelassen hatte, und führte die frische Waldluft mit sich, welche die Lungen mit einem kräftigen Leben erfüllt. Ich lag und träumte verwirrtes Zeug von einer Fee, die zu mir durch's Fenster hereinkam, und von meiner Mutter, die mir nachgereist war, um mich zu warten und zu pflegen. Aber sogleich danach war es nicht mehr meine Mutter, es war die dickbeinige Colombine; der Director stand ihr zur Seite mit dem Teller in der Hand, und Pierrot streckte den Hals und sperrte das Maul auf, daß sein ganzes Gesicht sich in eine ungeheure Deßnung verwandelte; der Bajazzo hatte die Livree meines Bedienten angezogen und Harlekin einen Rock über seine bunte Tracht geworfen. Aber bei jeder Bewegung, die die Anderen machten, schmerzte mein Bein mich sehr. Endlich erwachte ich und die ganze Truppe war verschwunden; aber am Fuße meines Bettes saß ein mir unbekanntes Wesen, das Haupt auf die Hand stützend und den Blick auf die hohen Buchen gerichtet, die außerhalb meines Stübchens standen. Ich konnte nur ihren Nacken sehen, welcher unter den schwarzen Locken, die unter dem geschmackvollen Kopfzug, wie ihn die Polnischen Frauenzimmer tragen, herabhängen, fast verhüllt wurde. Das war meine Fee. Ich wagte mich aus Furcht, daß die Gestalt verschwinden werde, nicht zu rühren; denn es mußte eine Bißon seyn, so lustig, so durchsichtig und überirdisch kam mir dieß Wesen vor. Wie ich endlich den Kettenhund mit seiner Kette rasseln und Meg Merrilles mit ihren Pantoffeln schlårren hörte, schloß ich meine Augen, um meine Erscheinung nicht verschwinden zu sehen."

— "Wie bist Du hereingekommen?" fragte die Alte mit ihrer gewöhnlichen mürrischen Stimme, als sie in's Zimmer trat.

— "Durch das Fenster, Großmutter." — antwortete die Andere — "Ich war müde und sehnte mich nach Ruhe, da ich den ganzen langen Weg zu Fuß gegangen bin. Ist das der Fremde, der zu Schaden gekommen ist?" Und nun vernahm ich den Laut eines Kusses. Mir schauderte unwillkürlich, ich kniff die Augen dicht zusammen und wurde heiß wie Kohlen. Aber ebenso schnell empfand ich ein kühnendes Fächeln, es war als wenn etwas an meinem Angesichte vorüber gezogen wurde. Das junge Mädchen sagte darauf: "Die abscheulichen Fliegen! die haben ihn gewiß recht geplagt. Ihr habt hier noch eben so viele Fliegen und Mücken, wie vor einem Jahre."

— "Schließ' das Fenster," — antwortete die Alte — "der Narr ließ mir keine Ruhe, bis ich es geöffnet hatte. So ein Mossfo weiß vor lauter Müßiggang nicht, worauf er verfallen will."

— "Die frische Luft ist aber doch so herrlich, Großmutter. Wir wollen einen frischen Buchenzweig bei seinem Haupte einstecken, so plagt das Ungeziefer ihn nicht mehr so sehr."

(Forts. f.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Montag

(Beilage zu No. 217) 15. Sept. 1856.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zwischen der Platter Chaussee und dem an dem Geisberg vorüber nach der Platte ziehenden Wege besindlichen Stadtwaldungen während der diesjährigen Prunkzeit, und zwar vom 15. September bis 15. October l. J. geschlossen sind. —

Das Begehen der Districte Bahnhofz, Neroberg, Münzberg, Höllkunde, Rabenkopf, Langenberg, Himmelöhr, Würzburg, Kessel und Kieselborn und sämtlicher in der Wiesbadener Gemarkung liegenden Domänenwaldungen, sowie insbesondere das Lesholz-Sammeln in diesen Districten ist somit während der oben benannten Zeit bei Strafe untersagt. —

Die übrigen Stadtwalddistricte bleiben dagegen an den beiden wöchentlichen Lesholztagen nach wie vor zum Lesholz-Sammeln geöffnet.

Wiesbaden, den 11. September 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Um vieseitigen Anfragen zu begegnen, machen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß unsere nächste große allgemeine öffentliche Versteigerung in der ersten Hälfte des Monats October stattfinden wird. Die Sammlung von Gegenständen zu dieser Versteigerung beginnt mit dem 3. October.

Angenommen werden alle Arten neue und alte Mobilien, Betten, Leinenzeug, Hausgeräthe, Kunstgegenstände, Bücher, Juwelen, Gold- und Silbersachen u. s. w., sowie alle sonstige Waaren.

Wiesbaden, im September 1856.

269

C. Leyendecker & Comp.

Notiz.

Durch den enormen Lederaufschlag haben sich sämtliche Schuhmachermeister in Biebrich und Mosbach gleich anderen Städten vereinigt, den Preis im Betrag am Gulden um zwölf Kreuzer erhöht.

4635

Sämtliche Schuhmachermeister.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Dienstag den 16. dieses meine Brod- und Weißbäckerei in der Häßnergasse No. 12 eröffne.

4711

Jacob Finger, Bäcker.

Edvard BUNNELL

4745

öffentlicher Lehrer der popul. und höheren Kalligraphie an der k. k. Universität in Prag,
wird während seines kurzen Aufenthaltes **ab hier**
am 18. September

einen Cyclus von 15 Lehrstunden

eröffnen, während welchen, vermöge seiner eigens erfundenen

Schreiblehrmethode

Herren, Damen und Kinder ohne Unterschied des Alters, sie mögen eine wie immer gesartete, schlechte, ungleiche, unleserliche, summienige, sogar zitternde Schrift besitzen, eine für die Lebensdauer schöne und geläufige Handschrift beigebracht wird.

Lauende von Schülern verdauten dieser Lehrmethode die Neigung einer schönen und geläufigen Handschrift, was Dergenannter durch Probeschriften und glaubwürdige Certificate hoher und aßerhöchster Personen faktisch nachweisen kann.

Das Honorar für den Cyclus beträgt à Person im kleinen Kreis
15 Thaler, im größern 10 Thaler p. C.

Die Aufnahme zu diesem Cyclus geschieht täglich, jedoch nur bis zum Beginn derselben, in seiner Wohnung

Hanegasse No. 38

Mormittags von 8 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.



Mobilien-Versteigerung.

Montag den 29. September, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt die Familie **Trummer** aus Hamburg wegen Wohnortsveränderung ihr sämmtliches Mobiliar, in dem Hause des Herrn Steuerrath **Bigelius**, Sonnenberger Chaussee No. 6, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern. Dasselbe besteht in **Sopha's**, **Stühlen**, runden, ovalen und viereckigen **Schreib-**, **Wasch-** und **Nachttischen**, **Kommoden**, **Schränken**, **Bettstellen**, **Secretairs** und **Schreibtischkommoden**, ein **Büffet**, eine sehr schöne **Standuhr**, zwei **Kronleuchtern**, **Vorzellan-** und **Glasgeschirr**, einem bereits noch neuen **Kochherd**, **Küchen-** und sonstigem **Hausgeräth**.

269

C. Leyendecker & Comp.

Seidenstoffe für Damenkleider.

4722

Der in neuester Mode geföperte schwarze **Taffet** für Damenkleider ist aus deutscher Seide gefertigt, in der **Filanda** vorrätig und wird die Nassauische Elle à 60½ Centimeter für 2 fl. abgegeben. Der Stoff ist eine Brabanter Elle à 71 Cent. breit. — Diesenigen Damen, welche den Stoff zu sehen wünschen, sind ersucht, ihre Adresse an die **Filanda** zu senden.

Fabrikate der Filanda

sind fortwährend zu haben bei Kaufmann **M. Wolf**, Ecke der Lang- und Webergasse, als:

Schwarz und naturell seidene Stoffe für Kleider in glatt und Röper.

Schwarze und naturelle Strick-Seide.

Seidene Hemden für Herren und Damen.

" **Unterhosen.**

" **Unterjacken.**

" **Leibbinden.**

" **Herren-Halsbinden** in schwarz, glatt und geföpert.

" **Taschentücher** in weiß und bunt.

" **Fußsohlen und Strohsohlen.**

Schriftliche Austräge werden pünktlich besorgt.

896

Graue, schwarze und farbig bedruckte **Filzschuhe** mit Filz- u. Ledersohlen, sowie auch ohne Sohlen von der Größe No. 1 bis 20 in größter Auswahl empfiehlt unter Zusicherung billigster Preise zur geneigten Abnahme.

4719

F. Müller, Goldgasse No. 16.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in Stand gesetzt, die neuesten **Modegedrucks** per Elle 9 fr., neueste **französische Kattune** zu 12, 13 und 14 fr., eine sehr schöne Auswahl **Napolitain** zu 13, 14 bis 30 fr. zu verkaufen.

4681

L. H. Reisenberg.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen; auch werden dieselben geslickt bei

3624

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 11.

Gründlichen Musikunterricht

4699

im Pianofortespiel und Gesang ertheilt **Ferd. Ludwig.**

Bestellungen werden angenommen in der Expedition dieses Blattes.

Ferd. Ludwig,

professor of the piano and song. Apply at the office of this paper.

Hühneraugen-Pflaster, sicheres Mittel, um dieselben schnell und schmerzlos zu vertreiben, empfiehlt in Schachteln à 18 kr.
4713

P. Koch, Mezzergasse.

Rührer Steinkohlen

am Schiff und

frisch gebrannten Kalk, sowie Backsteine,
gut und billig zu haben bei
4712

J. K. Lemhach
in Biebrich.

Unterzeichnet empfiehlt sein für den bevorstehenden Winter assortirtes Lager in Filzschuhen, wollenen Jacken, Unterhosen, Strümpfen u. dgl., als auch Strickwolle, Castor- und Ternerwolle, Hutmäntel, sowie seine übrigen bekannten Artikel unter Zusicherung guter und frischer Waare.
4713

Ferd. Miller, Kirchgasse No. 30.

Eine große und schöne Auswahl der neuesten Doppelshawls und Tücher verkaufe ich trotz des Aufschlags derselben ohne Preiserhöhung.
4700

L. H. Reisenberg.

Neue schöne Golderbsen und große Linsen empfiehlt
4730

W. Bott Wittwe,
Kirchgasse 26.

Steingasse No. 4 sind gute Kochbirn der Kumpf zu 14 kr. zu haben.
4717

Ellenbogengasse No. 9 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost auf den 1. October zu vermieten.
4616

Langgasse No. 46 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten.
4623

Das Logis, welches von Herrn Pfarrer Steubing bewohnt wurde, ist durch Wohnortveränderung des Herrn Hofgerichtsrath Isbert anderweit zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Näheres bei Jacob Wilhelm Kimmel, Neugasse No. 13.
4558

Zu vermieten

der erste Stock möblirt nebst Küche und andere Räumlichkeiten kleine Burgstraße No. 7.

Seck. 4738